

- B** KULTURWISSENSCHAFTEN
- BB** RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN
- BBB** Christentum; Theologie

Personale Informationsmittel

Johann Joachim SPALDING

Betrachtung über die Bestimmung des Menschen

- 15-4** ***Aufklärung als Selbstdeutung*** : eine genetisch-systematische Rekonstruktion von Johann Joachim Spaldings "Bestimmung des Menschen" (1748) / Georg Raatz. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - X, 541 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 173). - Zugl.: Leipzig, Univ., Diss., 2012 u.d.T.: Raatz, Georg: Johann Joachim Spaldings "Bestimmung des Menschen" (1748). - ISBN 978-3-16-153291-7 : EUR 119.00
[#3974]

Der protestantische Theologe Johann Joachim Spalding (1714 - 1804) gehörte neben Johann Salomo Semler¹ zu den bedeutendsten Vertretern seines Faches in der deutschen Aufklärung.² Zumindest hat sich dies aus der in den letzten Jahren erstaunlich intensiven Beschäftigung mit ihm ergeben, deren Resultat eine kritische Ausgabe seiner Werke ist. Diese Ausgabe erscheint bei Mohr Siebeck in Tübingen, wo auch die hier zu besprechende Arbeit verlegt wurde. Spaldings Werk ***Betrachtung über die Bestimmung des Menschen*** spielte in den zeitgenössischen philosophischen, theologischen und anthropologischen Diskursen eine außerordentlich wichtige Rolle.³ Spalding war mit wichtigen Gelehrten seiner Zeit freundschaftlich verbunden, so etwa mit dem wieder verstärkt Aufmerksamkeit erlangenden

¹ Siehe ***Aufklärung durch Historisierung*** : Johann Salomo Semlers Hermeneutik des Christentums / Marianne Schröter. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2012. - XI, 413 S. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 44). - Zugl.: Halle (Saale), Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-11-026259-9 : EUR 119.95 [#2557]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz353825476rez-1.pdf>

² ***Johann Joachim Spalding*** : Meistertheologe im Zeitalter der Aufklärung / Albrecht Beutel. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - VIII, 319 S. ; 18 cm. - ISBN 978-3-16-153266-5 : EUR 24.00 [#3753]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404979858rez-1.pdf>

³ Siehe zu dieser Diskussion auch die folgende unverzichtbare Arbeit, die parallel zur vorliegenden Arbeit mitzulesen ist: ***Die Bestimmung des Menschen (1748 - 1800)*** : eine Begriffsgeschichte / Laura Anna Macor. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2013. - 432 S. ; 24 cm. - (Forschungen und Materialien zur deutschen Aufklärung : 2 ; 25). - ISBN 978-3-7728-2615-3.

Braunschweiger Professor Johann Arnold Ebert. Auch im Kontext der deutsch-schweizerischen Beziehungen nimmt Spalding eine durchaus wichtige Position ein.⁴

Die vorliegende, mit über 500 Seiten sehr umfangreiche theologische Dissertation von Georg Raatz, die von der Universität Leipzig angenommen wurde, widmet sich einer genetisch-systematischen Rekonstruktion von Spaldings wohl bekanntester Schrift, der **Betrachtung über die Bestimmung des Menschen**. Auf eine Detail-Diskussion der Befunde von Raatz muß hier verzichtet werden, da sich dies auf wenigen Seiten nicht angemessen darstellen läßt.⁵ Es steht außer Frage, daß die Studie von allen zur Kenntnis genommen werden sollte, die sich mit den vielfältigen Wechselbeziehungen von Literatur und Theologie,⁶ darüber hinaus auch der Philosophie im Aufklärungszeitalter befassen. Für das genauere Verständnis der Entwicklung einer modernen protestantischen Theologie in jener Zeit⁷ ergeben sich viele aufschlußreiche Aspekte, aber auch für den transnationalen Kulturtransfer,⁸ der hier durch die Übersetzung und Anverwandlung Shaftesburys durch Spalding seinen markanten Ausdruck gefunden hat. Die Bestimmung-Schrift wird denn auch von Raatz in intensivem Bezug auf Shaftesbury und Spaldings Shaftesbury-Rezeption interpretiert wird.⁹ Dabei kon-

⁴ **Aufklärung in Barth** : zur 250. Wiederkehr des helvetisch-deutschen Dialogs zwischen Johann Joachim Spalding, Johann Caspar Lavater, Johann Heinrich Füssli und Felix Heß in Barth in den Jahren 1763/64 ; [zur Sonderausstellung "Albtraum und Elysium". Zur 250. Wiederkehr des Helvetisch-Deutschen Dialogs zwischen Johann Joachim Spalding, Johann Caspar Lavater, Johann Heinrich Füssli und Felix Heß in Barth in den Jahren 1763/64, 5. Juli bis 5. November 2014 im Vineta-Museum der Stadt Barth und im Adligen Fräuleinstift zu Barth] / Gerd-Helge Vogel. [Hrsg.: Gerd Albrecht im Auftr. der Stadt Barth]. - Kiel : Ludwig, 2014. - 159 S. : Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - ISBN 978-3-86935-231-2 : EUR 28.90 [#3761]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414053834rez-1.pdf>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1051707412/04>

⁶ **Literatur und Theologie im 18. Jahrhundert** : Konfrontationen - Kontroversen - Konkurrenzen / hrsg. von Hans-Edwin Friedrich ... - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - XVI, 351 S. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 41). - ISBN 978-3-11-025128-9 : EUR 129.95 [#2010]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz315023147rez-1.pdf>

⁷ Siehe auch **Aufgeklärtes Christentum** : Beiträge zur Kirchen- und Theologiegeschichte des 18. Jahrhunderts / hrsg. von Albrecht Beutel ... - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt, 2010. - 394 S. ; 25 cm. - (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte ; 31). - ISBN 978-3-374-02790-3 : EUR 58.00 [#1505]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz326700145rez-1.pdf>

⁸ Siehe dazu etwa **Cultural transfer through translation** : the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 343 S. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7 : EUR 69.00 [#1320]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327529032rez-1.pdf>

⁹ Zur deutschen Shaftesbury-Rezeption siehe vor allem **Das "Orakel der Deisten"** : Shaftesbury und die deutsche Aufklärung / Mark-Georg Dehrmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2008. - 499 S. ; 23 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss.,

zentriert sich der Verfasser auf die erste Fassung der Schrift Spaldings, die danach in mehreren überarbeiteten und erweiterten Auflagen erschien.

Ausführlich geht er in seinem Buch nach einer genreüblichen Methodendiskussion und einem Forschungsbericht auf die frühen bildungsmäßigen Prägungen Spalding und seine ersten Publikationen ein. Hier ist auch auf die große Bedeutung Christian Wolffs zu verweisen. Darauf folgt eine Analyse der Shaftesbury-Rezeption Spaldings, die zuerst die biographischen Hintergründe im Umfeld des Gottschedianismus ausleuchtet. Denn Gottsched kann mit Karl Aner als geheimer Vorläufer der Neologie gelten (S. 105). Gottscheds Shaftesbury-Rezeption kommt hier ebenso zur Sprache wie Spaldings eigene Entdeckung des englischen Philosophen und die Rolle anakreontischer Freundschaftskreise, wobei hier die Rolle Gleims hervorzuheben ist. Spalding lernte in Berlin damals auch Johann Georg Sulzer kennen, einen weiteren bedeutenden Aufklärungsdenker, der ebenfalls Philosophisches aus dem Englischen übersetzte.¹⁰

Raatz geht auf die paratextuelle Shaftesbury-Deutung Spaldings ein, konzentriert sich dann auf die Konjunktur des Empfindungsbegriffs, der für die theologische Diskussion später wichtig werden sollte und geht dann wiederum ausführlich auf die Vorstellung von der Bestimmung des Menschen bei Shaftesbury ein, die nicht nur auf die Moral-, sondern auch die Religionsphilosophie bezogen wird.

Im letzten Kapitel kommt dann Spaldings Bestimmungsschrift selbst in den Fokus, wobei auch hier Raatz die Form der Schrift mitberücksichtigt und, was für die weitere theologische Diskussion des Aufklärungszeitalters wichtig werden sollte, die implizite Kritik Spaldings an der orthodox-lutherischen Erbsündenlehre diskutiert. Interessant ist hier, daß die erste Rezension zu Spaldings Schrift, die mit der „gespitzten Feder“ geschrieben wurde, von Johan Melchior Goeze stammt, der die „vollständige Suspendierung des Gedanken einer göttlichen übernatürlichen Offenbarung“ bei Spalding monierte (S. 384). Die Darstellung kulminiert in der Erörterung der damals zentralen Frage der Unsterblichkeit, die einen Angelpunkt der Thematik der Be-

2006. - ISBN 978-3-8353-0233-4 : EUR 52.00 [#0246]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz275337332rez-2.pdf> - Von Shaftesbury erschien zuletzt im Rahmen der Werkausgabe: **Standard-Edition** : sämtliche Werke, ausgewählte Briefe und nachgelassene Schriften = Standard edition / Anthony Ashley Cooper, Third Earl of Shaftesbury. Hrsg., übersetzt und kommentiert von Wolfram Benda ... - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 25 cm [#2443]. - 2, [Moral and political philosophy]. - 6. Askêmata. - 2011. - 551 S. - ISBN 978-3-7728-0764-0 : EUR 318.00, EUR 278.00 (Forts.-Pr.)

¹⁰ Siehe **Gesammelte Schriften** / Johann Georg Sulzer. - Basel : Schwabe. - 25 cm [#3674]. - 1. Kurzer Begriff aller Wissenschaften : erste (1745) und zweite (1759) Auflage / hrsg. von Hans Adler. Mit einem Beitrag zu Leben und Werk J. G. Sulzers von Elisabeth Décultot. - 2014. - LXXXIII, 243 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3217-7 : SFr. 120.00, EUR 100.50. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404568149rez-1.pdf> Ferner: **Johann Georg Sulzer (1720 - 1779)** : Aufklärung zwischen Christian Wolff und David Hume / Frank Grunert ; Gideon Stieining (Hg.). - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 345 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 1). - ISBN 978-3-05- 005174-1: EUR 99.80.

stimmung des Menschen zwischen Offenbarung und natürlicher Religion darstellt. Wer sich über die Aufklärungszeit hinaus für diese theologischen Fragen interessiert, mag sich schließlich den das Schlußkapitel bildenden systematischen Anschlußüberlegungen zuwenden, die Raatz dazu benutzt, „Spaldings Bestimmungskonzept in den Horizont gegenwärtiger Reflexionsarbeit an einer modernen und aufgeklärten Gestalt protestantischer Theologie zu stellen“ (S. 434). Darauf kann hier weiter eingegangen werden; *summa summarum* schließt sich Raatz aber dem Urteil von Albrecht Beutel an, daß Spalding als „Bahnbrecher der Moderne“ verstanden werden könne, der auch der heutigen protestantischen Theologie noch etwas zu sagen habe, und zwar einerseits durch die Problemstellungen, die er aufgeworfen hat (Bestimmung des Menschen, Glück, Menschenwürde, Frömmigkeit), als auch durch seinen substantiellen Beitrag zu diesen Fragen (S. 494 - 495). Das sehr gehaltvolle und sorgfältige Buch ist nicht nur für die Theologie- und Philosophiegeschichte der Aufklärung wichtig, sondern sollte auch von denjenigen konsultiert werden, die sich mit Übersetzungen der Aufklärungszeit vornehmlich aus dem Englischen beschäftigen. Denn auch diese Übersetzungen erfahren in der letzten Zeit immer mehr die verdiente Aufmerksamkeit für die Erforschung der Aufklärung.¹¹ Der Band enthält nicht nur ein Personenregister, sondern vor allem auch ein gutes Sachregister, so daß er auch punktuell gut nutzbar ist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz40813402Xrez-1.pdf>

¹¹ Exemplarisch sei hier die folgende vorzügliche Edition genannt: **Gesammelte Schriften** / Johann Heinrich Merck. Hrsg. von Ulrike Leuschner unter Mitarbeit von Amélie Krebs. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm [#2524] [#3975]. - 8,1. Übersetzungen aus dem Englischen 1762 - 1763 / mit einer Einl. von Marie-Luise Spieckermann. - 2014. - 349 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1519-8 : EUR 69.00 (mit Bd. 8,2 u. [8,3]) 8,2. Übersetzungen aus dem Englischen 1765 / mit einer Einl. von Marie-Luise Spieckermann. - 2014. - 793 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1519-8 : EUR 69.00 (mit Bd. 8,1 u. [8,3]) [8,3]. Kupfertafeln zu Bd. 8,2. - 2014. - 32 Bl. : Kt. - ISBN 978-3-8353-1519-8 : EUR 69.00 (mit Bd. 8,1 u. 8,2). - Rez.: **IFB 15-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz352124229rez-2.pdf>